

### **3. Internationales VPEX-Symposium zur Selbstständigkeit in der Philatelie - Sicherheit durch Eigenwissen -**



**20. und 21. Juni 2020  
im Auktionshaus Christoph Gärtner**

#### **Schwerpunkt des 1. Tages (Samstag 20. Juni 2020)**

Selbstständige Feststellung von Entfaltungen, Nachgummierungen,  
Gummierungs- und Zähnungsbearbeitungen bei Briefmarken

#### **Schwerpunkt des 2. Tages (Sonntag, 21. Juni 2020)**

Selbstständige Zuordnung und Abgrenzung von Farben und Feststellung von  
Manipulationen bis Fälschungen bei Briefmarken mit leistbaren Geräten

#### **Veranstalter und Kontakt**

Verband Philatelistischer Experten – VPEX – Die Verbandsprüfer  
mit Unterstützung der Briefmarken-Gratishilfe und des Auktionshauses Christoph Gärtner

**Kontakt:** MMag. Peter Stastny, Verbandsprüfer und Präsident des VPEX,  
E-Mail: [mmag.peterstastny@yahoo.com](mailto:mmag.peterstastny@yahoo.com), Tel.: ++43 660 5550695

#### **Ort und Zeit**

Auktionshaus Christoph Gärtner, Auktionssaal  
Steinbeisstrasse 6+8, 74321 Bietigheim-Bissingen, Deutschland  
Samstag, 20. Juni 2020 und Sonntag 21. Juni 2020 je ab 9.00 Uhr bis ca. 16.00 / 17:00 Uhr

#### **Leitung und Moderation**

MMag. Peter Stastny

#### **Teilnahmebedingungen**

Bestätigte Anmeldung für einen oder beide Tage und  
Entrichtung eines Unkostenbeitrages von € 35,- pro Tag  
(Im Beitrag sind ein Mittagsimbiss und Getränke enthalten)  
Bitte am 1. Tag die gewöhnlich selbst verwendeten Lupen und Lichtquellen mitbringen!

#### **Tageszeitpläne, Vortragende und Detailinformationen**

Als PDF zu jedem Tag des Symposiums auf [www.vpex.info](http://www.vpex.info) herunterladbar

#### **Retourlose der 47. Auktion des Auktionshauses Gärtner**

An beiden Tagen ist Besichtigung und Erwerb von Rücklosen der 47. Gärtner-Auktion möglich

# Informationsblatt zum **ersten Tag** des dritten VPEX-Symposiums



**Der Besuch des 1. Tages des Symposiums soll den Teilnehmern ermöglichen, in Zukunft gesteigert unabhängiger von Prüfern Mängel bei Briefmarken wie „behandelte“ Gummierung (Gummierung ergänzt, verbessert, verstrichen, komplett erneuert (nachgummiert bzw. Neugummi) usw.) oder andere Gummiprobeme (Haftstellen, Anhaftungen, Schürfstellen, (beginnende) Stockflecken, Fingerspuren bis -abdrücke, Wasser- und Lagerungsschäden, Vergilbungen usw.) sowie auch Manipulationen der Gummiriffelung oder der Zähnung (verschönert, verbessert, ergänzt, korrigiert, umgezähnt, tiefer gesetzt usw.) weitgehend SELBSTSTÄNDIG feststellen zu können.**

In einer Einleitung werden die Teilnehmer in die generelle Thematik, in die Besetzung von Begrifflichkeiten (z.B. „postfrisch“ =?), in die Möglichkeiten und Grenzen technischer Hilfsmittel wie auch von Erkennungsmethoden zur Mängelfeststellung, in die Anwendung simpler Logik usw. eingeführt.

Danach werden die verschiedenen Mängel der Reihe nach wie folgt abgehandelt:

- Kurzer Einführungsvortrag mit Beispielbildern in die Spezifika des Mangels; typische Erkennungsmerkmale, Methoden, Hilfsmittel, Schwierigkeitsgrade und Probleme der Feststellung; Probleme des Fälschers als Erkennungshilfen usw.
- Wiederholte Verteilung von Steckkarten zur Ansicht mit Beispielsmarken des Mangels, dessen Art, Stelle und Ausprägungsform (und etwaige weitere Mängel) für jede Beispielsmarke auf einem umgewendet daneben gesteckten Zettel angegeben sind. Jeder Teilnehmer entscheidet selbst, ob er die Information zuerst abrufen (Verwendung als Demokarte) oder zuerst versucht, (alle) Mängel ohne Vorinformation selbst zu erkennen (Verwendung als Selbsttestkarte, empfohlen).

Zwischen den Runden eingeschobene Übungskarten mit (kombinierten) Wiederholungsbeispielen geben überdies die Möglichkeit, die Fortschritte bei der eigenen Erkennungsrate zu überprüfen.

Der Schwierigkeitsgrad der Erkennbarkeit wird dabei sowohl innerhalb eines Mangels als auch im Laufe des Tages bei der Art des Mangels sukzessive angehoben.

## Zeitplan und Ablauf des 1. Tages

- 09:00 **Begrüßung** der Teilnehmer durch den Leiter des Symposiums, **MMag. Peter Stastny**, Verbandsprüfer und Präsident des VPEX sowie **Vortragender** des 1. Tages  
**Einleitungsvortrag** zur Thematik, technische Hilfsmittel und Struktur des 1. Tages
- 09:45 **Abhandlung der ersten Gruppe** von Mängeln nach oben angeführtem Schema
- 12:00 **Mittagsimbiss**
- 13:00 **Abhandlung der zweiten Gruppe** von Mängeln nach oben angeführtem Schema
- 15:00 **Schwierige (Grenz-)Fälle** bis zu Uneinigkeiten zwischen Prüfern  
Abschlussdiskussion.

**Nach der Veranstaltung** steht der Vortragende für **Fragen** zur Verfügung. Dies gilt auch für konkrete Einzelfälle, weswegen ersucht wird, diese nicht schon im Laufe des Tages vorzubringen.

**Anmerkung:** Erfahrungsgemäß ist die Dauer jeder Runde je nach Vorkenntnissen der Teilnehmer und deren Fragenintensität oft sehr unterschiedlich, weshalb die oben angegebenen Zeiten nur als ungefähre Richtlinie anzusehen sind. Pausen werden je nach Bedarf abgehalten.

# Informationsblatt zum **zweiten Tag** des dritten VPEX-Symposiums



**Der Besuch des 2. Tages des Symposiums soll den Teilnehmern ermöglichen, in Zukunft weitgehend unabhängig von Prüfern eine Abgrenzung und Zuordnung von Farben bei Briefmarken nach objektiven Kriterien mit Spektrometer samt Auswertungssoftware (Spektroskopie) oder auch mit CIS-Scanner samt spezifischer Grafiksoftware (Absorptionstomographie) auf leistbarer Ebene SELBSTSTÄNDIG vornehmen zu können sowie auf diese Weise auch Manipulationen bis Fälschungen bei Marken festmachen zu können.**

Farben von Briefmarken werden laut Prüfordnungen regelmäßig nicht GEPRÜFT, sondern „nur“ visuell (also subjektiv) BESTIMMT. Die Gründe dafür sind u.a. die oft unterschiedlichen Farbbezeichnungen bzw. Farbangaben mit mehreren Farbnuancen oder mit dem Zusatz „Tönungen“ in Katalogen bei ein und derselben Markenausgabe, unterschiedliche Farbtönungen infolge unterschiedlicher Mischungen der Druckfarbe oder später erlittene physikalische oder chemische Einflüsse. Sowohl gewöhnliche Alterungsprozesse als auch unterschiedliche Lagerung können hierbei von Einfluss sein. „Farbschwankungen“ können infolge unterschiedlicher Farbsättigung hellere oder dunklere subjektive Farbeindrücke bei derselben Farbe hervorrufen. Weiters können Farben in Übergangs- und Grenzbereichen visuell nicht immer eindeutig einer Farbbezeichnung zuordenbar sein. Die Heranziehung von genaueren und objektiven Methoden wie Spektralanalyse, Spektroskopie usw. schlossen sich bis dato durch hohen Aufwand und in Relation zum Wert der Marke unverhältnismäßig hohen Kosten aus, standen somit im Widerspruch zum Gebot der Wirtschaftlichkeit einer Prüfung.

Aus diesen Gründen finden Farbbestimmungen bis dato zum überwiegenden Teil nach wie vor durch rein subjektiv-visuellen Vergleich mit den einem Prüfer zum Zeitpunkt der Prüfung zur Verfügung stehenden jeweiligen Vergleichsmarken statt, stellen somit nur eine subjektiv vergleichende Momentaufnahme in Relation zu prüferabhängig und bei diesen selbst wieder zeitabhängig unterschiedlichen Prüfervergleichssammlungen dar.

Preisreduktionen am Markt für Spektrometer (z.B. x-rite DTP 40/45, in Kombination mit einer eigens für Briefmarken entwickelte Auswertungssoftware) ließen die Eintrittsschwelle in die Spektroskopie auf ca. 500,- bis 600,- Euro sinken) oder die noch kostengünstigere Methode der Absorptionstomographie mittels CIS-Scanner in Kombination mit einer grafischen Ausarbeitungssoftware (siehe Beiblatt) eröffnen leistbare Möglichkeiten in Richtung einer objektiven Zuordnung von Farben sowohl im „normalen“ Prüfprozess von Prüfern als auch in Heimanwendung durch fortgeschrittene Sammler. Überdies lassen sich mit diesen Methoden auch Manipulationen bis Fälschungen feststellen.

## Zeitplan und Ablauf der Vorträge

- 09:00 **Begrüßung** der Teilnehmer durch den Leiter des Symposiums, **MMag. Peter Stastny**, Verbandsprüfer und Präsident des VPEX. **Umlaufvorlage** eines Originalen „Farbmusterbuch Stichtiefdruck“ der Österreichischen Staatsdruckerei mit eingeklebten Stichtiefdrucken und jeweils händisch hinzugefügten Farbanteilen
- 09:10 **Vortrag Claudius Kroschel**, Kelberg, Chem.-Techn. und Umwelttechn. Assistent, Verbandsprüfer im VPEX  
**Einführung in die Spektroskopie im Lichte der Farbenbestimmung bei Briefmarken**
- 10:35 **Vortrag Andre René Hogrefe**, Kiel, Diplom-Mineraloge und Systemanalytiker, Verbandsprüfer im VPEX  
**Graphische Absorptionstomographie, ein neues Nachweisverfahren zur Farbbestimmung bei Marken**
- 12:00 Mittagsimbiss
- 13:00 **Vortrag Dr. Carsten Burkhardt**, Cottbus, Zahnarzt, Buchautor und Verbandsprüfer im VPEX  
**Vorstellung von praktischen Anwendungen zur Zuordnung und Abgrenzung von Farben sowie Feststellung von Manipulationen und Fälschungen bei Briefmarken**
- 14:30 **Vortrag Claudius Kroschel / Dr. Carsten Burkhardt: (Weitere) Anwendungsbeispiele**

**Ende** ca. 16:00 - 17.00

Nach jedem Vortrag ist Zeit für Fragen- und Diskussionen eingeplant.

Nach der Veranstaltung stehen die Vortragenden auf Wunsch auch für konkrete Einzelgespräche zur Verfügung.

**Anmerkung:** Erfahrungsgemäß ist die Dauer jeder Runde je nach Vorkenntnissen der Teilnehmer und deren Fragenintensität oft sehr unterschiedlich, weshalb die oben angegebenen Zeiten nur als ungefähre Richtlinie anzusehen sind. Pausen werden je nach Bedarf abgehalten.